



„Bruder Leichtfuß“ - EXPRESS (?) Halbrenner 1932

Ein hübscher Straßenflitzer mit ins Auge hüpfender Holzimitat-Lackierung „all-over“, laut der Hinterradnabe aus 1932. Anhand der Ausstattung lässt sich Express als Hersteller dieses feinen Halbrenners vermuten. Sicher ist das aber nicht, verkaufte doch die Neumarkter Manufaktur Komponenten auch an andere Konfektionäre. Wenn jemand mehr weiß, bitte melden ...

„Die älteste Fahrradfabrik am Kontinent“ - mit diesem Slogan warben die Express Fahrradwerke, aber eigentlich zu Unrecht. Die ersten, die Hochräder in Deutschland produzierten, waren 1879 Distel & Proll in Düsseldorf. 1881 folgte das "Herold" von Heinrich Kleyer, das er im Auftrag der Firma Spohr & Co. gebaut hatte (berühmt wurde Kleyer 1887 mit seiner eigenen Firma "Adler"). Aber noch früher, schon 1868, hatte die Hamburger Firma Tewes & Comp. Velozipede nach französischem Vorbild gebaut.

1882 jedenfalls schlossen sich A. und J. Goldschmidt mit E. Pirzer zu den "Express Fahrradwerken" zusammen. Die Geschäftsführung übernahm der junge Carl Marschütz, der die Firma schon zwei Jahr später verließ, um Hercules zu gründen. Express hatte für die Region Nürnberg eine ähnliche Bedeutung wie Puch für Graz. Auch bei der Produktpalette gibt es Parallelen: 1899 kamen Motordreiräder, 1902 das Motorrad und die Automobilfertigung, letzteres hingegen wurde - genau wie bei Puch - schon bald wieder eingestellt. Beide Kriege überstand die Marke Express relativ unbeschadet, 1955 konnte man sogar den höchsten Umsatz seit Firmengründung melden! Kurz darauf schlitterte Express in eine Krise, wurde 1958 in die Zweiradunion eingegliedert und 1959 zugesperrt.





